



# Abbeizer

## Wirksames Abbeizmittel zur Entfernung alter Lack-, Latex- und Dispersionsfarben

BEECK Abbeizer eignet sich zur Entfernung filmbildender Altanstriche auf Kunstharzbasis, z. B. Alkyd- und Acryllacke, Latex- und Dispersionsfarben inklusive „Silikonharzfarben“. Besonders wirksam beim Entschichten mineralischer Fassadenflächen. Auch zum Entlacken von Holz und Metall einsetzbar, im Innenbereich auf gute Durchlüftung achten. Die Wirksamkeit ist speziell bei unbekanntem Farbschichten und auf kritischen Untergründen vorab zu prüfen.

### 1. Produkteigenschaften

BEECK Abbeizer ist ein rationell einsetzbares, chemisch neutrales Abbeizmittel mit breitem Einsatzspektrum, optimaler Tiefenwirkung und langer Offenzeit. Nachträgliches Neutralisieren wie bei alkalischen Abbeizfluiden ist nicht nötig. Mineralische Untergründe werden auch bei langer Einwirkzeit nicht beeinträchtigt. Verursacht bei sachgemäßer Anwendung keine Störung bei der Abwasserbehandlung.

#### 1.1. Zusammensetzung

- Pastöse, organische Wirkstoffkombination (Ester usw.)

#### 1.2. Technische Eigenschaften

##### 1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Innen- und Fassadenbereich
- Gutes Lösevermögen für Kunstharzlacke und Dispersionsanstriche
- Schädigt nicht die mineralische Bausubstanz
- Keine Neutralisation erforderlich
- Einwirkzeit mindestens 30 Minuten
- Lange Offenzeit von mehreren Stunden
- Thixotrop, läuft an senkrechten Flächen nicht ab
- Biologisch abbaubar
- Wasseremulgierbar
- Frei von aromatischen, chlorierten oder halogenierten Kohlenwasserstoffen
- Frei von Bioziden und Konservierungsstoffen

##### 1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte

Parameter	Wert	Konformität
Dichte <sub>20°C</sub> :	1,10 kg/L	
pH-Wert <sub>20°C</sub> :	8	
dynam. Viskosität <sub>20°C</sub> :	< 500 mPas	
Flammpunkt:	59°C	Pensky-Martens

Abbeizer fallen nicht unter die VOC-Decopaint-Richtlinie.

## 2. Verarbeitung

### 2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Der Untergrund muss trocken, fest und tragfähig sein.
- Geeignete Untergründe sind mineralische Untergründe z. B. Kalk-/Zementputz, Beton, Backstein, Kalksandstein, Gipsputz, Stuckgips sowie Holz und Metall.
- Größere Verschmutzungen, Krusten, lose Farbreste usw. vorab im Hochdruckverfahren entfernen. Besonders hartnäckige Beschichtungen können auch durch alternative Entlackungsverfahren (z. B. Abflämmen oder Niederdruck-Strahlverfahren mit und ohne Strahlmittel) bearbeitet werden.
- Auf kritischen Untergründen sowie bei unbekanntem, dick- oder mehrschichtigen Farbaufträgen, Kunstharzputzen etc. unbedingt Musterfläche anlegen, um Wirksamkeit, Zeitbedarf und Verbrauch zu ermitteln.
- **Ungeeignete Untergründe** für BEECK Abbeizer sind lösemittelquellbare, organische Untergründe wie Kunststoffe, Verbundmaterialien und Wärmedämmverbundsysteme (WDVS). Im Zweifelsfall ist ein Abbeiztest vorzunehmen. Grundsätzlich muss der Untergrund so beschaffen sein, dass er sich nach dem Abbeizvorgang porentief reinigen lässt, bevorzugt mit Heißwasserhochdruck. Also Vorsicht auf z. B. rissigen Holz- und Fachwerkkonstruktionen, grobporigen Natursteinen, filigranen Metallkonstruktionen und Mischuntergründen.



## Abbeizer

- **Ungeeignete Beschichtungen** sind hoch vernetzte Reaktionsharzlacke (Polyurethan- und Epoxidharzlacke). Dickschichtige plasto-elastische Fassadenanstriche sind ebenso wie Ölfarben zu bemustern.
- **Mangelhafte Untergründe** erfordern ebenso wie unbekannte Altanstriche ein differenziertes Vorgehen, bemustern.

### 2.2. Verarbeitungshinweise

#### 2.2.1. Allgemeine Hinweise

Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern. Qualifizierte Verarbeitung gewährleisten.

- Zur Entschichtung von Fassaden nur gewerbliche, sachkundige und eingewiesene Arbeiter einsetzen.
- Bei Fassadenentschichtung behördliche Anordnungen über Fassadenreinigung, Abbeizen, Erfassung, Trennung und Einleitung von Schmutzwasser beachten, erforderliche Genehmigungen einholen.
- Auffangeinrichtung zur Erfassung und Trennung von Farbschlamm und Waschwasser installieren. Entsorgung nach behördlichen Vorschriften.
- Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Glas, Keramik, Sohlbänke, Dehnfugen, Lackierungen und Eloxal – sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.
- Vor Gebrauch thixotropen BEECK Abbeizer gründlich mit elektrischem Rührquirl aufrühren.
- Im Innenbereich auf ausreichenden Frischluftwechsel achten. Nicht in geschlossenen Räumen, Kellern oder Schächten anwenden.
- Nicht bei Nässe, Frostgefahr, auf heißen Flächen oder in praller Sonne verarbeiten.
- Verarbeitungstemperatur: +8°C bis +25°C
- Abbeizer während der Einwirkzeit vor Wind und praller Sonne schützen, Gerüstfolie vorhängen.

#### 2.2.2. Anwendung

Auftrag mit Naturhaarbürste oder im Airless-Spritzverfahren. In sich geschlossene Flächen in einem Arbeitsgang behandeln.

- BEECK Abbeizer satt und gleichmäßig auftragen, Schichtdicke mindestens Gesamtschichtdicke der abzubeizenden Beschichtung.
- Die Mindesteinwirkzeit beträgt 30 Minuten, besser 2 Stunden. BEECK Abbeizer ist schwerflüchtig und kann bis zu 16 Stunden einwirken. Gegebenenfalls mit Folie vor Austrocknung und Wind schützen.
- BEECK Abbeizer bevorzugt von unten nach oben auftragen, auch anschließende Fassadenreinigung in dieser Richtung.
- Gelöste Farbschichten mit Spachtel abnehmen oder direkt mit scharfem Wasserstrahl (Sprühlanze) abspritzen.
- Hartnäckige Schichten gegebenenfalls mehrfach behandeln, im Vorversuch ermitteln.
- Mit reichlich Wasser nachspülen. Zur porentiefen Reinigung mineralischer Fassaden unbedingt Heißwasserhochdruckverfahren einsetzen. Auch in Baustoffporen, Rissen und Fugen dürfen keine Abbeizerreste verbleiben.
- Erfassung und Entsorgung von Farbschlamm und Waschwasser gemäß behördlichen Vorschriften.

#### ■ **Spritzauftrag (Airless):**

- Düse ca. 0,64 mm / 0,025 Zoll
- Gleichmäßig auftragen, ggf. mit Bürste verschleichen
- Von unten nach oben auftragen, ebenso reinigen

### 3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch ist stark abhängig von der Farbschichtdicke und liegt auf glattem Untergrund bei ca. 0,5L BEECK Abbeizer pro m<sup>2</sup> und Arbeitsgang. Gesamtverbrauch, Wirksamkeit und Einwirkzeit im Vorversuch ermitteln.

*Gebindegrößen:* 0,75 L / 5 L / 10 L / 25 L

### 4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Seifenwasser gründlich reinigen.

### 5. Lagerung

Kühl und frostfrei im Originalgebilde gelagert ist BEECK Abbeizer mindestens 24 Monate haltbar. Anbruchgebilde luftdicht verschließen und baldmöglichst aufbrauchen. Im Originalgebilde an gut belüftetem, gesichertem Ort lagern.



# Abbeizer

## 6. Sicherheitshinweise

- EG-Sicherheitsdatenblatt beachten.
- Abbeizer sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Produktinformation lesen.
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Nach Augenkontakt sofort mit viel Wasser ausspülen und Augenarzt hinzuziehen.
- Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
- Umgebung sorgfältig abdecken, Spritzer sofort mit Wasser abwaschen.
- Dämpfe, Sprühnebel und Staub nicht einatmen.
- Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Schmutzwasser, Abbeizereste und Farbschlamm erfassen und in Abstimmung mit den Behörden entsorgen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Entsorgung gemäß den gesetzlichen Vorschriften.
- Wassergefährdungsklasse: WGK 2
- GHS-CODE: M-AB10

## 7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.